

AB
26. OKTOBER
2023

R. GOSCINNY **Asterix** A. UDERZO

Band 40

DIE WEISSE IRIS

Text FABCARO

Zeichnungen Didier CONRAD



PRESSEMAPPE

DIE SCHÖPFER



Wir befinden uns im Jahre 1959 nach Christus. René Goscinny und Albert Uderzo stehen unter Druck. Für die erste Ausgabe der Zeitschrift *Pilote*, die wenige Wochen später erscheinen wird, sollen sie eine Comicreihe kreieren, die zugleich originell und fest in der französischen Kultur verankert sein soll. Die beiden Autoren sitzen in Uderzos Wohnung zum Brainstorming zusammen, bis die Köpfe rauchen – ein historisches Moment, wie sich später zeigen wird.

- René macht den Anfang: „Nenne mir die wichtigsten Epochen der französischen Geschichte!“
- „Naja, da gibt es die Steinzeit“, schlägt Albert vor.
- „Nein, sowas gab's schon“, entgegnet René.
- „Dann Gallien und die Gallier?“

René nimmt den Faden auf und plötzlich sprudeln die Ideen. „Nach zwei Stunden war alles in Sack und Tüten“, berichtet der Szenarist später. So beginnen die *Abenteuer von Asterix* am 29. Oktober 1959 mit der ersten Ausgabe der Zeitschrift *Pilote*. Bald darauf ist ganz Gallien von den Römern und den Bewohnern des gallischen Dorfes mit ihrem Zaubertrank, ihren Wortspielen und ihren lateinischen Zitaten besetzt. Ganz Gallien? Ja, ganz Gallien! Seitdem begeistern Asterix und seine Freunde mit ihrem Humor Millionen von Lesern.



DIE AUTOREN DES 40. ALBUMS

FABCARO

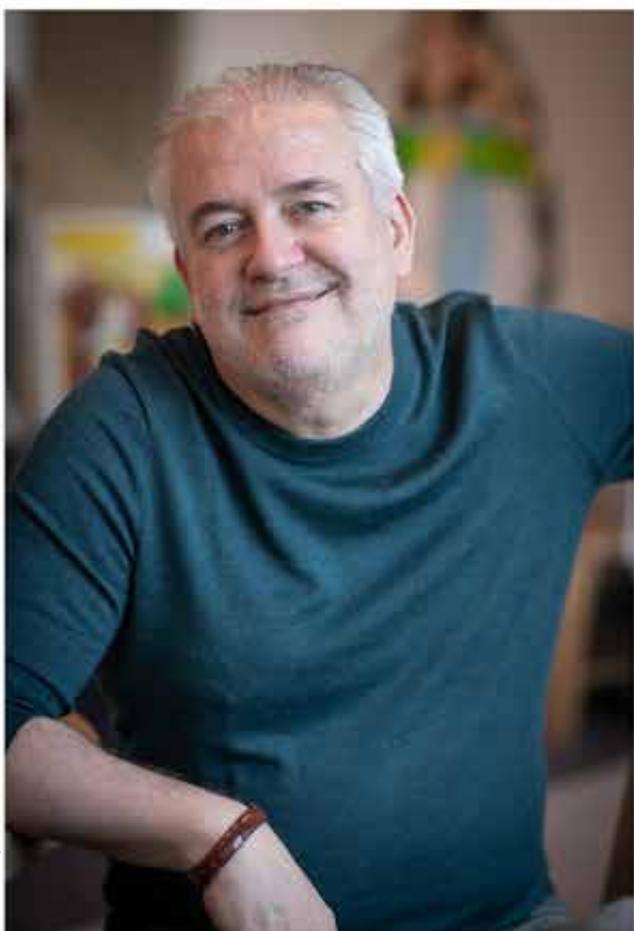
Fabrice Caro, genannt Fabcaro, ist Comic- und Romanautor. Zu den zahlreichen Werken, die er seit 1996 veröffentlicht hat, gehören *Le Steak haché de Damoclès* (2005), *La Bredoute* (2007) und *On est pas là pour réussir* (2012). Der große Erfolg stellt sich mit dem 2015 veröffentlichten Comic *Zai zai zai* ein, der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde (unter anderem dem Prix Landerneau BD „Coup de cœur“ und dem Prix Ouest-France - Quai des Bulles 2015). Im Jahr 2020 wurde der Comic von Regisseur François Desagnat verfilmt. 2016 liefert Fabcaro das Szenario zu den neuen Abenteuern von Gai-Luron, die von Pixel Vengeur (Autor beim Comicmagazin *Fluide glacial*) gezeichnet werden. Mit *Moins qu'hier (plus que demain)* erscheint 2018 ein weiteres viel beachtetes Werk, in dem der Autor absurden Humor mit Sozialsatire verwebt. Sein Roman *Le Discours* (2018) wird 2020 von Laurent Tirard für die Leinwand verfilmt. 2021 veröffentlicht er *Guacamole vaudou*, einen humoristischen Fotroman, in dem der französische Comedian Éric Judor die Hauptrolle spielt.

DIDIER CONRAD

Didier Conrad ist 1959, im selben Jahr wie Asterix, geboren. Sein erster Comic, *Jason*, erscheint 1978. Zusammen mit Comicautor Yann übernimmt er die Rubrik „Les hauts de pages“ im Comicmagazin *Spirou*. Wenig später kreieren sie zusammen die Kultserie *Les Innommables* (dt. *Helden ohne Skrupel*). Es folgen Alben voller Witz und Humor, wie z. B. *Bob Marone* (1980), *L'Avatar* (1984), *Le Piège Malais* und *Donito* (zwischen 1991 und 1996, in Zusammenarbeit mit Wilbur). 1996 zieht Didier Conrad nach Los Angeles, um am Visual Development und am Storyboard des Animationsfilms *Der Weg nach El Dorado* mitzuwirken. Der von Dreamworks SKG produzierte Film kommt 2000 in die Kinos. Zwei Jahre später setzt er die Comicreihe *Les Innommables* fort. Zusammen mit Wilbur bringt er außerdem *Tigresse Blanche* (dt. *Die Weiße Tigerin*, 2005–2010), die Serie *RAJ* (2007–2010) und *Marsu Kids* (2011–2012) heraus. Seit dem Album *Asterix bei den Pikten* (2013) fertigt er die Zeichnungen zu den Abenteuern des kleinen Galliers an.



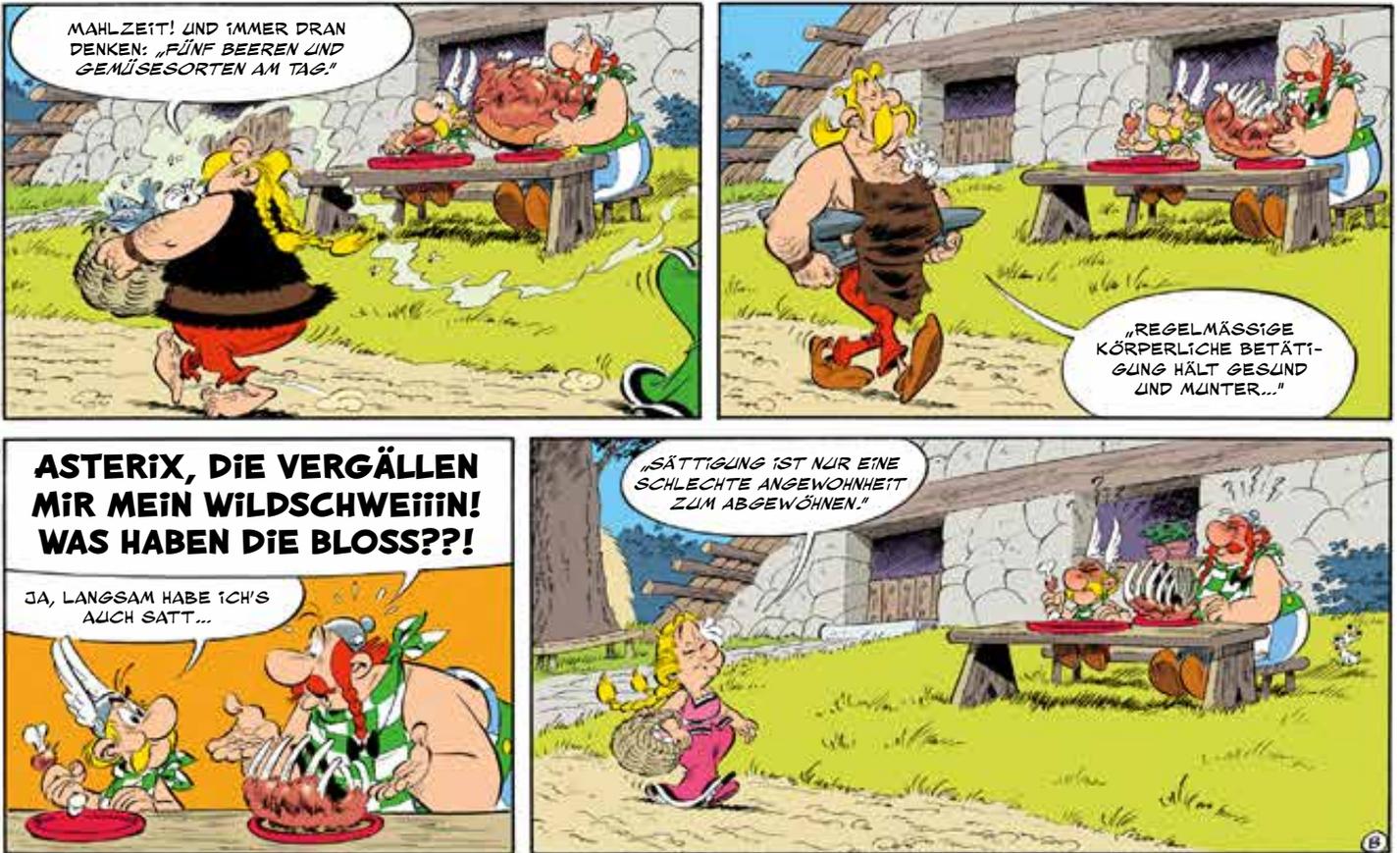
© Christophe Guibbaud



© Christophe Guibbaud

ERINNERT IHR EUCH?

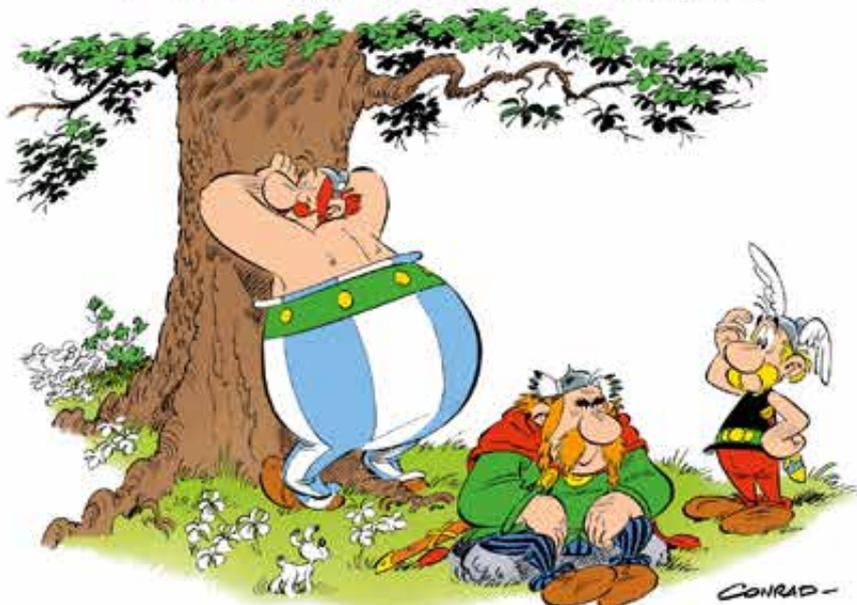
Anfang des Jahres wehte der Wind der Veränderung durch das Dorf der unbeugsamen Gallier. Die Dorfbewohner waren so voller guter Vorsätze, dass sie Asterix und Obelix mit gut gemeinten Ratschlägen und schlaumeierischen Sprüchen glatt das Wildschwein vergällten ...



ASTERIX®-OBELIX®-IDEFIX® / ©2023 HACHETTE LIVRE / GOSCINNY - UDERZO

Einige Monate später, als der Frühling kam, wurde der Titel des neuen Albums bekannt gegeben. Das beigefügte Bild zeigte unter anderem Majestix, der eine finstere Miene machte. Dazu der Hinweis, dass eine neue Denkschule aus Rom namens „Die Weiße Iris“ im Dorf für Wirbel sorgt.

DIE WEISSE IRIS



ASTERIX®-OBELIX®-IDEFIX® / ©2023 HACHETTE LIVRE / GOSCINNY - UDERZO

Im Herbst präsentierte die Mini-Serie *Der Kampf des Häuptlings* den Rat suchenden Majestix, der zu (fast) allem bereit schien, um das Herz seiner Angebeteten zurückzuerobern.

DER KAMPF DES HÄUPTLINGS

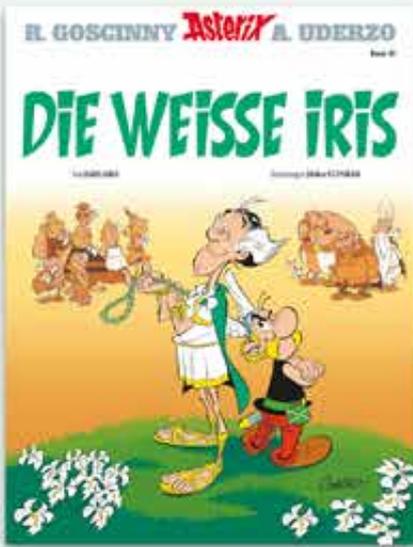


ASTERIX®-OBELIX®-IDEFIX® / ©2023 HACHETTE LIVRE / GOSCINNY - UBERZO

Beim Teutates! Was ist da los im gallischen Dorf?

Es ist an der Zeit, dass ihr mehr erfahrt über *Die Weiße Iris*. Denn das 40. Abenteuer von Asterix und Obelix wird schon ab dem 26. Oktober 2023 in allen Buchhandlungen verfügbar sein!

DIE WEISSE IRIS, EIN SYMBOL FÜR POSITIVES DENKEN



Fabcaro erklärt uns, wie es zu dem Titel kam: „Ich suchte nach einem Titel im Stile von Goscinny und Uderzo. In den Titeln ihrer Alben kommt häufig ein Gegenstand vor oder eine Person, die symbolisch für das Thema stehen (z. B. Asterix und der Kupferkessel, Der große Graben, Der Arvernerschild, Die goldene Sichel). Hier steht die Iris als Symbol für Gutherzigkeit und Entfaltung.“

Weißer Iris ist der Name einer neuen **Denkschule** aus Rom. Sie propagiert das positive Denken und breitet sich von Rom bis Lutetia in immer mehr Städten aus. Die Moral der römischen Truppen ist am Boden und Cäsar ist der Meinung, dass diese Strömung den Lagern rund um das berüchtigte Dorf neuen Auftrieb geben kann. Aber die Lehren dieser Denkschule finden auch bei den Dorfbewohnern großen Anklang, als diese damit in Berührung kommen ... **Entwickelt wurde die Denkschule von der Hauptfigur, die auf dem Titelbild zu sehen ist: einem Arzt aus Cäsars Armee, dem ‚Bösewicht‘ dieses Abenteuers. Natürlich schmückt er sich mit einer weißen Iris ...“**

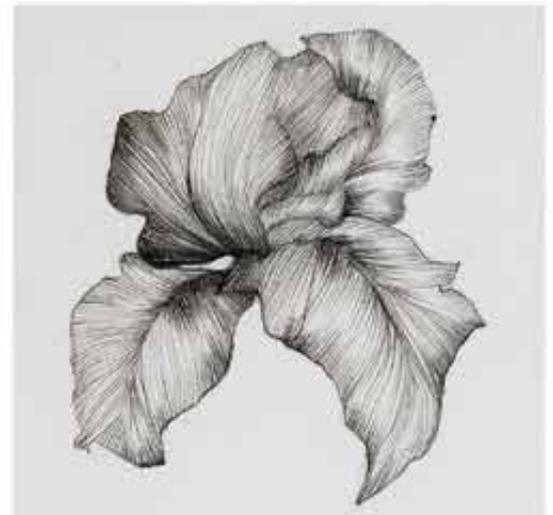
Didier Conrad erklärt uns, wie das Cover entstanden ist: „Ich wollte die neue Hauptfigur in den Vordergrund stellen. Er steht ironisch lächelnd mit Asterix Rücken an Rücken. Das soll deutlich machen, dass der kleine Gallier ihn durchschaut hat. Im Hintergrund wollte ich zeigen, **welche Auswirkungen die Denkschule der Weißen Iris auf die Dorfbewohner hat.** Die einen sind ganz verzückt, die anderen misstrauisch und ablehnend.“

Die Weiße Iris – eine ganz besondere Blume

Von Laurence Gossart, Doktorin der Künste an der Universität Paris I Panthéon-Sorbonne

Die Geschichte der Iris

Die Iris, auch Schwertlilie genannt, ist eine Blume, die seit der Kreidezeit existiert, also seit etwa 80 Millionen Jahren. Im Lauf der Menschheitsgeschichte erlangte diese kleine Blume einen hohen symbolischen Wert. Schon bei den Ägyptern wurde sie als Symbol genutzt und besonders mit Horus, dem Gott des Sonnenauf- und -untergangs, in Verbindung gebracht. Aber Iris ist auch der Name einer griechischen Gottheit. Die gutmütige Götterbotin ist einer der Lieblinge der Göttin Hera, da sie oft gute Nachrichten überbringt. Iris bedeutet im Altgriechischen „Regenbogen“ – die Göttin Iris steigt auf einem Regenbogen hinab zur Erde. Auch die Blume dieses Namens spiegelt das gesamte Farbspektrum des Regenbogens wider. Es existieren sehr viele verschiedene Arten von Iris bzw. Schwertlilien: unter anderem die Sumpf-Schwertlilie, die bleiche Schwertlilie, die sibirische Schwertlilie sowie die deutsche Schwertlilie und ihre Unterart die Iris florentina. Letztere ist weiß und vermutlich war vor allem diese Art in der Antike im gesamten Mittelmeerraum zu finden. Sie soll bei Griechen und Römern sehr beliebt gewesen sein.



songe blanc (weißer Traum) – Ausschnitt aus dem Ensemble *Songes d'une vie d'Iris* (Träume eines Leben der Iris) 2019, 9,5 x 14 cm, Graphitmine auf Bauschpapier, Künstler: Laurence Gossart

Die Bedeutung und Verwendung der Iris bei den Griechen und Römern

Die Iris ist eine echte Wunderpflanze. Sie besitzt viele positive Eigenschaften und symbolisiert verschiedene Tugenden. Aufgrund ihrer heilenden Wirkung wird sie häufig zur Herstellung natürlicher Heilmittel verwendet. In Griechenland zierte sie die Gräber. Dies geschah zu Ehren der Göttin Iris, zu deren Aufgaben es gehört haben soll, den Frauen nach ihrem Tod die Haare zu schneiden und sie dann auf dem Weg zu ihrer letzten Ruhestätte zu begleiten. Die Römer sahen in der Anordnung der Blütenblätter ein Symbol für Weisheit, Treue und Tapferkeit. Für den Dichter ist die Iris nicht nur Göttin, Frau und Blume, sondern auch die Verkörperung der Geliebten. Sie ist ein Symbol für Mut und Treue und bringt Weisheit und Wissen.

Das Cover weist bereits darauf hin, dass es eine neue Figur gibt, die verantwortlich für das seltsame Verhalten von Galliern und Römern ist. Aber wer ist dieser geheimnisvolle Fremde?

VISUSVERSUS: DER ARZT, DEM DIE RÖMER VERTRAUEN

Anfänglich hieß Visusversus, Chefmediziner aus Cäsars Armee, noch Bibliobus (dt. wörtlich „Bibliotheksbus“). Aber den Autoren wurde schnell klar, dass dieser Name nicht zu seiner wahren Persönlichkeit passte.



ASTERIX®-OBELIX®-IDEFIX® / ©2025 HACHETTE LIVRE / GOSCINNY - UDERZO

Deshalb wählten sie stattdessen einen Namen, der explizit auf die zwei Gesichter dieser Figur hinweist.



Denn Visusversus ist nicht nur Lehrmeister, sondern auch **ein Meister der Täuschung und des Versteckspiels. Und er hat nur ein Ziel vor Augen: bei Cäsar Eindruck schinden und seine Denkschule in der ganzen Welt bekanntmachen.** Wenn er dafür das letzte gallische Dorf bezwingen muss, das den Römern noch immer Widerstand leistet, dann ist er auch dazu bereit. Wäre ja gelacht!

PFLÜCKE, WAS
SICH DIR BIETET,
WILLST DU
WOHLTATEN
GENIESSEN ...

WESHALB
VORNE SEIN,
WENN DIE
SEELE DABEI
ZURÜCKBLEIBT?

JEDER WEG
IST GUT,
WEIL ER
IRGENDWOHIN
FÜHRT.

Wie ist die Idee zu diesem Guru der Neuzeit entstanden, der seine Botschaft im gallischen Dorf verbreitet? Wie haben die Autoren diese schillernde Figur entwickelt? Wir haben nachgefragt!

Was für ein Mensch ist Visusversus?

Fabcaro: Visusversus ist ein Denker, der anderen gern ungefragt Ratschläge erteilt. Er ist der Typ Mensch, der das eine predigt und das andere tut. Er gibt gern **kryptische Zitate und Aphorismen** von sich, die den Eindruck vermitteln sollen, dass er sehr schlaue und tiefgründige Dinge sagt.



Erste Entwürfe

Was waren die Vorbilder für seine äußere Erscheinung?

Fabcaro: Ich hatte einen **Charmeur mit unverkennbarem Charisma** vor Augen, der anderen sowohl im wörtlichen als auch im übertragenen Sinne von oben herab begegnet. Der Herausgeber und ich suchten nach Beispielen, von denen sich Didier inspirieren lassen könnte. Wir waren uns schnell einig, dass er etwas älter oder wie man sagt: reifer sein sollte. Ein attraktiver Mann mit intellektueller Aura. Da sind uns Bernard-Henri Lévy und Dominique de Villepin als Vorbilder eingefallen.



Entstehungsprozess

Didier, wie hast du dir die Figur ausgedacht und was hast du ihr mitgegeben?

Didier Conrad: Mit diesen Beispielen und Anhaltspunkten vor Augen habe ich angefangen, das Erscheinungsbild der Figur zu entwickeln. Ich wollte keine Karikatur im engeren Sinne daraus machen, sondern mich frei von den Vorbildern inspirieren lassen, um eine ganz eigene Figur zu erschaffen. Sie sollte grau meliert und zugleich **charmant und weise** wirken.

Auch an seiner Kleidung habe ich gefeilt. Er sollte anders aussehen als die übrigen Römer, so als hätte er die alte Welt bereist, um Inspirationen für seine Denkschule zu sammeln. Dabei habe ich mich wiederum von der Zeit der Hippies und des Flower Powers sowie von orientalischen Gewändern inspirieren lassen, um seine spirituelle und guruhafte Seite hervorzuheben. Daher schmückt er sich mit einer dicken Kette, Armreifen und natürlich einer Iris! Ich muss zugeben: Es hat einen Riesenspaß gemacht, eine solche Figur ganz neu zu erschaffen.



Das Ergebnis

DIE LEHREN DES VISUSVERSUS UND IHRE FOLGEN

Regelmäßig Sport treiben, weniger Wildschwein und mehr Beeren und Gemüse essen, Konflikte mit Worten lösen statt mit Backpfeifen ... **Visusversus' Methode des positiven Denkens scheint bei den Römern erste Früchte zu tragen!**



Und doch scheinen einige der Dorfbewohner sich darin wiederzufinden, **allen voran Gutemine!**

In der Mini-Serie *Der Kampf des Häuptlings* erfahren wir, dass es **in der Ehe von Gutemine und Göttergatte Majestix** ordentlich kriselt. Der tapfere Veteran von Alesia schien zwar bemüht um seine Liebste, tat sich aber wie immer schwer damit, den richtigen Ton zu treffen.



ASTERIX®-OBELIX®-IDEFIX® / © 2015 HACHETTE LIVRE / GOSCINNY - UDERZO

IMAGO

1
SESTERZ

DIE ZEITUNG FÜR LUTETIA

Ratgeber
Positive Schwingungen
mit der Weißen Iris
empfangen.

WENN
DU LICHT
AUSSTRAHLST,
SCHEINT ES
AUF DICH
ZURÜCK.

Exklusiv **Majestix und Gutemine:**
Nichts geht mehr ...



Ehe-Aus?



Gastronomie
Die besten Tavernen,
um ein Amphörchen
zu trinken.



Gesundheit
Die Vorteile von
köstlicher Körner-Kost

**Hat Gutemine
einen Neuen?**

Fabcaro: Majestix und Gutemine lagen mir schon immer besonders am Herzen. Er tut sich mit allem Neumodischen schwer, ist ein echter Macho und tritt in jedes Fettnäpfchen. Doch hinter dieser rauen Schale verbirgt sich ein sehr empfindsamer Mann, der sehr an seiner Frau hängt. Soweit ich weiß, ist das Thema Ehekrise in keinem der anderen Alben auf diese Weise behandelt worden. Es ist ein allgemeingültiges und zugleich sehr modernes Thema. Ich fand es spannend, das im Rahmen eines Asterix-Abenteuers auszuloten.

Didier Conrad: Von allen Figuren aus dem Dorf, die auf Visusversus „hereinfallen“, ist Gutemine diejenige, die ich am liebsten zeichne. Vor allem, wenn sie wütend wird! Dazu muss man sagen, dass die Frau des Häuptlings ganz schön temperamentvoll ist. Die greift auch mal zum Nudelholz, um sich durchzusetzen! Dennoch ist sie auch extrem romantisch. Sie hat zwar eine starke Persönlichkeit, aber sie ist auch frustriert und das macht sie anfällig für die Lehren der Weißen Iris.

Die Posen von Gutemine zu zeichnen hat mir richtig Spaß gemacht! Bei Asterix sind Gestik, Mimik und auch Farbgebung sehr wichtig, wenn Spannungen oder Streits in den Szenen vorherrschen. Albert war sehr gut darin, Energie und Emotionen zu transportieren – ein bisschen Commedia dell'Arte im Comic.

ZAUBER DER SCHÖPFUNG: WIE EIN ASTERIX-ALBUM ENTSTEHT

Eine Idee entwickeln, das Szenario verfassen, die Panels mit Bleistift zeichnen, dann mit Tusche und zum Schluss kolorieren – ein Asterix-Album anzufertigen, ist kein Pappenstiel. Vor allem, wenn man ziemlich genau 8.578 km voneinander entfernt wohnt! Didier Conrad und Fabcaro haben uns erzählt, wie die Zusammenarbeit am ersten gemeinsamen Album ablief.

1 Die Seitenaufteilung



Fabcaro: Die Entstehung eines Albums ist ein langer, kreativer Prozess, der sich in mehrere Etappen gliedert. Sobald das Szenario abgesegnet wurde, besteht die erste Etappe darin, die Seitenaufteilung vorzunehmen. Sie enthält ein paar Zeilen Text und einige Hinweise zur Anordnung. Wie ihr seht, gebe ich mir dabei besonders viel Mühe mit dem Gesichtsausdruck der Figuren!

2 Die Vorzeichnung



Didier Conrad: Mithilfe der Skizzen von Fabrice setze ich die Geschichte in Bilder um. Ich arbeite die Hintergründe und die Gestik der Figuren weiter aus, um der Szene Leben einzuhauchen. Wenn die Gallier auf Reisen gehen, gibt es optisch immer viel Neues zu entdecken. Das ist bei Alben, die im Dorf spielen, nicht der Fall. Daher konzentriere ich mich darauf, den verschiedenen Figuren möglichst viel Ausdruckskraft zu verleihen. Sobald die Vorzeichnung abgesegnet wurde, mache ich mich an die Reinzeichnung mit dem Bleistift.

3 Die Bleistiftzeichnung



Fabcaro: Nach der finalen Bleistiftzeichnung von Didier sind die Posen, Mimik und Gestik der Figuren und auch die Anordnung der Sprechblasen fix. Bleiben nur noch zwei Etappen!

4 Die Tuschezeichnung



Didier Conrad: Wenn die 44 Seiten mit Bleistiftzeichnungen fertig sind, mache ich mich daran, sie mit Tusche nachzuzeichnen. Dafür nutze ich Chinatusche und einen Pinsel von Winsor & Newton (Serie 7, Größe 0). Durch den schwarzen Anstrich wird die Handlung deutlicher und die Geschichte besser lesbar. Der Hintergrund ist aufwendiger und detaillierter gestaltet, die Atmosphäre dichter. Zusätzlich zum Text ist die Komik jetzt auch in den Bildern erkennbar. In dieser Szene leiden wir alle mit Majestix mit, der gerade einen Kopf kürzer gemacht wird!

5 Die Kolorierung



Didier Conrad: Diese letzte Etappe findet parallel zum Nachzeichnen mit Tusche statt. Ich schicke die fertigen Tuschezeichnungen an Céleste Surugue, den Herausgeber. Der überwacht dann die Kolorierung, die Thierry Mébarki vornimmt.

Hättet ihr das gedacht? Die Fertigstellung der 44 Seiten des Albums hat vom ersten bis zum letzten Schritt mehr als 18 Monate gedauert!

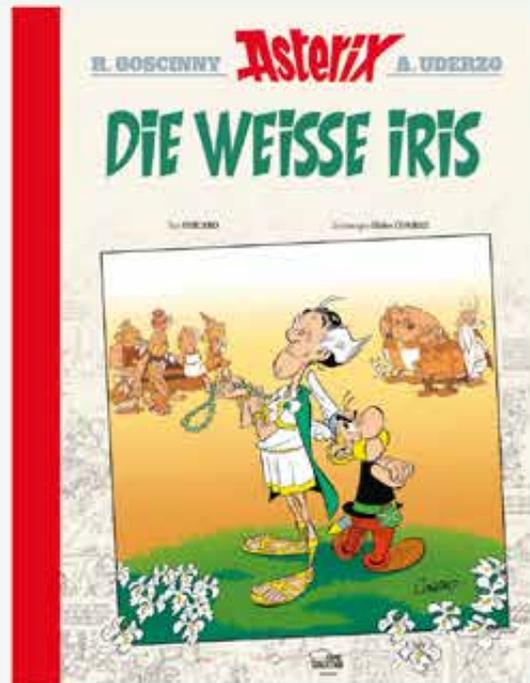
DIE VERSCHIEDENEN AUSGABEN

Klassische Ausgabe



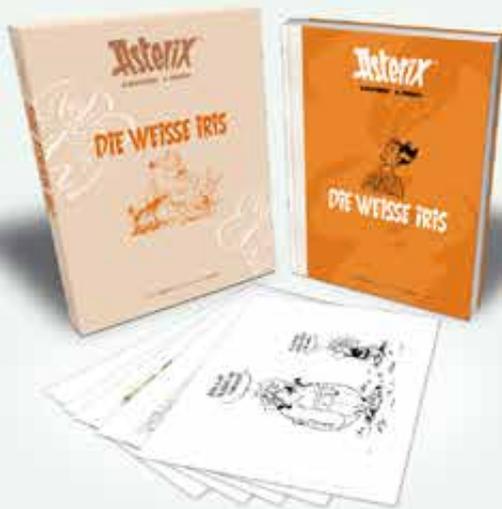
13,50 € HC, 7,99 € SC
48 Seiten
294 x 221 mm
Erstauflage: 1,7 Mio. Exemplare

Luxusedition



59,00 €
128 Seiten, mit Kapitalband und in Leinen gebundenem Rücken
372 x 268 mm
Limitierte Sonderauflage: 1.111 Exemplare

Superluxusedition (Artbook)



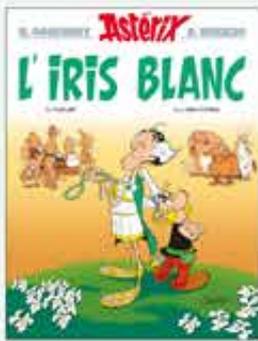
250,00 €
112 Seiten, mit den Originalseiten (mit Bleistift-/Tuschezeichnungen) von Didier Conrad und Recherchematerial. Enthalten sind 5 Exlibris, 2 davon signiert!
Limitierte und nummerierte Auflage: 300 Exemplare

Digitale Ausgabe

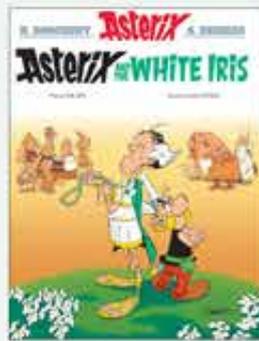


6,99 €
48 digitale Seiten

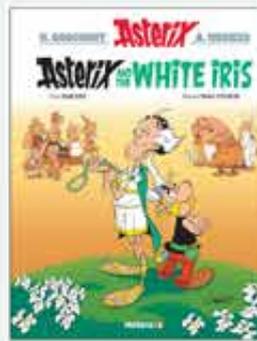
DIE INTERNATIONALEN AUSGABEN



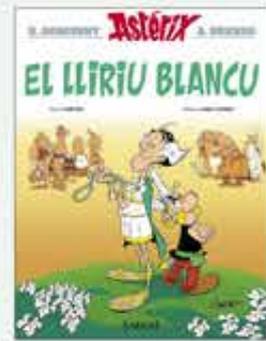
Französisch



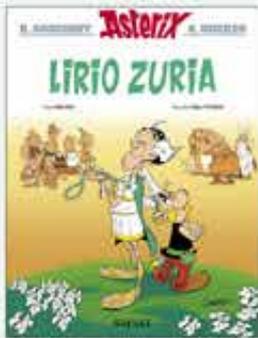
Britisches Englisch



Amerikan. Englisch



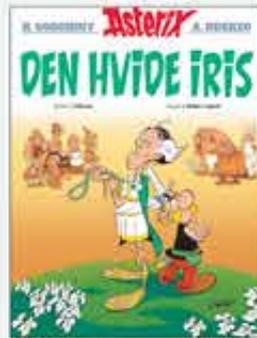
Bablé



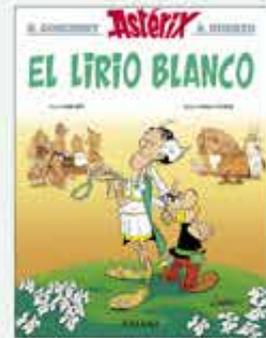
Baskisch



Katalanisch



Dänisch



Spanisch



Finnisch



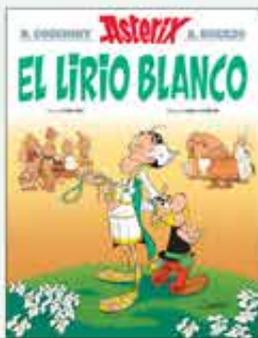
Galicisch



Griechisch



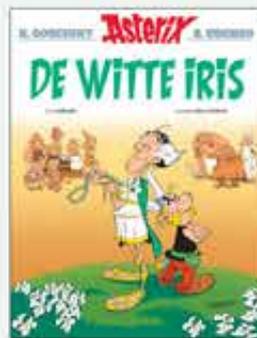
Italienisch



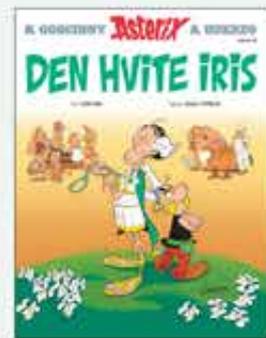
Mexikanisch



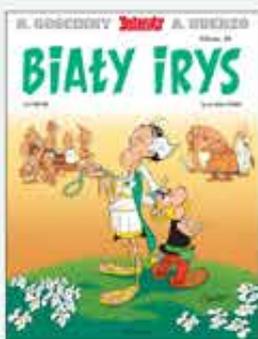
Mirandés



Niederländisch



Norwegisch



Polnisch



Portugiesisch



Schwedisch

20 Sprachen
und Dialekte
—
Gesamtauflage
von 5 Millionen
Exemplaren

Asterix in Zahlen

5 Mio.: Weltweite Erstauflage von *Die Weiße Iris*

20: Anzahl der Sprachen und Dialekte, in die *Die Weiße Iris* übersetzt wurde; das Album wird gleichzeitig in diesen 20 Sprachen veröffentlicht.

444: Anzahl der Panel in *Die Weiße Iris*

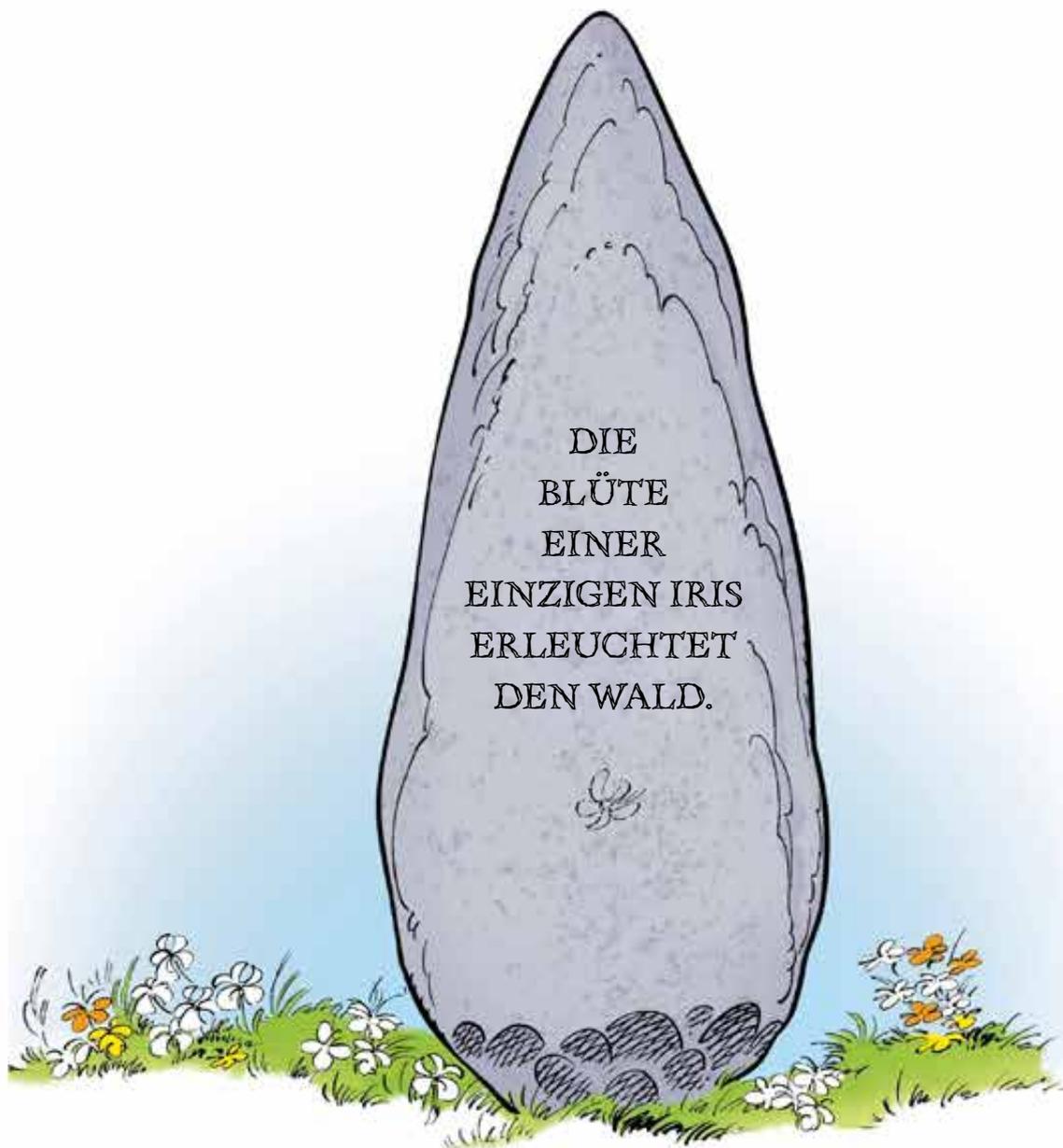
747: Anzahl der Sprechblasen in *Die Weiße Iris*

40: Für alle, die nicht aufgepasst haben: Mit dem neuen Band wurden zwischen 1961 und heute 40 Asterix-Alben veröffentlicht!

393 Mio.: So viele Alben wurden seit dem Start der Serie weltweit verkauft.

15.400: Anzahl der Panel aller 40 Alben zusammengenommen

65: So alt wird Asterix im Jahr 2024 – das wird auf jeden Fall gefeiert!



ASTERIX®-OBELIX®-IDEFIX® / © 2023 HACHETTE LIVRE / GOSCINNY - UDERZO

PRESSE- KONTAKT

Anja Adam

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Egmont Ehapa Media GmbH
Fon + 49 (0)16 09 74 16 56 9 | a.adam@egmont.de

ASTERIX®-OBELIX®-IDEFIX® / © 2023 LES ÉDITIONS ALBERT RENÉ / GOSCINNY - UDERZO
LES AVENTURES D'ASTÉRIX SONT UNE CRÉATION DE RENÉ GOSCINNY ET ALBERT UDERZO.

 Asterix und Obelix

 @asterixofficiel

 @lartdasterix